



Workshoprunde 1, 10.00 Uhr – 11.15 Uhr:

Workshop 1: Was ist eine Didaktik des Erinnerns?

Workshopleiter: Dr. Jens Birkmeyer (Universität Münster)
Workshopsprache: Deutsch

In diesem Workshop wird es um die Frage gehen, worauf sich ein schulischer Umgang mit Literatur und Medien über den Holocaust überhaupt gründen lässt. Was sind die Unterschiede zwischen dem historischen Blick und einer besonderen medienspezifischen Perspektive. Was kann eine Didaktik des Erinnerns überhaupt sein? Ist es sinnvoll, den Unterricht als eine Form des kulturellen Gedächtnisses zu verstehen und welche Konsequenzen folgen hieraus? Es gilt besonders zu klären, wie ethische und ästhetische Aspekte miteinander zusammenhängen. Dies soll an dem vielfach ausgezeichneten Kurzfilm *Spielzeugland* von Jochen Alexander Freydank bearbeitet werden (Deutschland 2007, 14 Min.).

Workshop 2: Der Holocaust in persönlichen und lokalen Geschichten: das Projekt „Buren-Nachbarn“

Workshopleiter: Ido Abram (Stichting Leren)
Workshopsprache: Deutsch

Die Dongeschool in Amsterdam hat im Jahr 2008 – unter der Leitung von Ido Abram (Stichting Leren) – das Pilotprojekt „Nachbarn“ über die Judenverfolgung in den Niederlanden im Zweiten Weltkrieg ausgeführt. Die Kernelemente davon waren das Digitale Monument (vergleichbar mit dem „Gedenkbuch“ des Bundesarchivs <http://www.bundesarchiv.de/gedenkbuch> in Deutschland), die Schulumgebung, Photographie und Poesie. In diesem Projekt wird das Thema „Holocaust“ anhand von lokalen und persönlichen Geschichten veranschaulicht.

Workshop 3: Angebote der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) zum Thema: Einsatzmöglichkeiten und Erfahrungen mit ihrer Nutzung.

Workshopleiter: Dr. Harald Geiss (Bundeszentrale für politische Bildung)
Workshopsprache: Deutsch

Dieser Workshop wird die folgenden Punkte behandeln:

- Vorstellung der Materialien und Veranstaltungen der BPB im Hinblick auf unterschiedliche Alters- und Zielgruppen
- Einbettung des Holocaust in die Zeit und Ideologie des Nationalsozialismus
- Beurteilung des Holocaust vor dem Hintergrund der jüdisch-deutschen Beziehungsgeschichte
- Fragen der Didaktik und Methodik für eine angemessen Vermittlung der Thematik in Unterricht und Schule

Workshoprunde 2, 11.45 Uhr – 13.00 Uhr:

Workshop 4: Das Thema „Holocaust“ in der deutschen Jugendliteratur

Workshopleiter: Dr. Ewout van der Knaap (Universiteit Utrecht)

Workshopsprache: Deutsch

Damals war es Friedrich (1961) von Hans Peter Richter ist ein Klassiker im Unterricht – sowohl in Deutschland als auch in den Niederlanden. Der Workshop zeigt den Teilnehmern, inwiefern das Buch die Vergangenheit abbildet und bietet Hilfestellungen und aktivierende Aufgabenstellungen für Lehrer, die dieses Buch in der Oberstufe einsetzen möchten.

Workshop 5: (K)eine Geschichtsstunde

Workshopleiter: Juul Willen, Hermine de Knijff (Radboud Universiteit Nijmegen)

Workshopsprache: Deutsch

Für die Zielgruppe von Berufsschülern wurde eine Unterrichtsstunde konzipiert, in welcher der Holocaust auf verschiedene Arten behandelt wird. Alle Aktivitäten basieren auf der Idee der multiplen Intelligenz von Gardner. Schüler sollen in dieser Unterrichtsstunde angeregt werden, ihre Vorkenntnisse einzusetzen, um über die Bedeutung des Holocaust in ihrem eigenen Leben nachzudenken. Die Unterrichtsstunde kann auch in der Sekundarstufe verwendet werden.

Workshop 6: Anne Frank für Jugendliche heute. Unterrichten mit dem ersten edukativen Comic-Heft über Anne Frank

Workshopleiter: Lies Schippers, Piet van Ledden (Anne Frank Stichting)

Workshopsprache: Englisch

In diesem Jahr ist das erste edukative Comic-Heft über das Leben von Anne Frank erschienen, mit Unterrichtsmaterialien für Schüler der 9. und 10. Klasse. In diesem Workshop bekommen Teilnehmer die Gelegenheit sich Gedanken über Einsatzmöglichkeiten zu machen. Wir werden verschiedene Themen besprechen, wie z. B. Untertauchen in Amsterdam, Konzentrationslager und Wahlmöglichkeiten und Dilemmas der Helfer von Untergetauchten. Auch das Medium "Comic" wird behandelt, denn die Frage lautet: Kann man das denn überhaupt machen, ein Comic-Heft über Anne Frank? Der Workshop setzt auf eine aktive Mitarbeit der Teilnehmer.